

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 25.06.2019 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:50

**Vorsitz**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**CDU-Fraktion**

Stv. Vincent Endereß  
Stv. Gerd Holberg  
Stv. Tobias Kaimer  
Stv. Monika Morwind  
Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Lemke

Vertretung für Stv. Mentrop

**SPD-Fraktion**

Stv. Juliane Eichler  
Stv. Uwe Elker  
Stv. Marion Klaus  
Stv. Ulrich Klaus  
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für Stv. Drennhaus

**WLH-Fraktion**

Stv. Annegret Wahlers

Vertretung für Stv. Lukat

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert

**AfD-Fraktion**

Stv. Ulrich Schwierzke

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Peter Schniewind

**Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

**Verwaltung**

Beigeordneter Engin Alparslan  
StVR Torsten Rekindt  
StVD Michael Rennert  
StOVR Gerhard Titzer  
VA Wolfgang Voos  
TA Uwe Bolz  
VA Anja Püschel

**Personalrat**

VA Carsten Butz

**Gleichstellungsbeauftragte**

VA Nicole Krengel

**Gäste**

AM Nicola Günther

**Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke** eröffnet um 17:00 Uhr die 34. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm'in Dr. Warnecke** schlägt vor, die TOPs 1 – 4 gemeinsam zu beraten und diese unter dem Gesamtbegriff „Klimaschutz“ zusammenzufassen, da sich alle Anträge, sowohl der Politik als auch die vorliegenden Bürgeranträge, mit diesem Thema befassen.

*Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern.*

Sie erläutert weiterhin, dass es seitens der Fraktionen bereits die Frage gegeben habe, weshalb die Bürgeranträge in der Einladung und im Ratsinformationssystem (RiS) anonymisiert seien. Sie erklärt hierzu, dass es für die Veröffentlichung der persönlichen Daten der antragsstellenden Person einer entsprechenden Zustimmung der Person bedarf. Der Bürgerantrag alleine stellt noch keine Zustimmung zur Veröffentlichung der Daten dar. Bis zu Sitzungsbeginn lagen die Zustimmungen der antragsstellenden Personen jedoch noch nicht vor, daher wurden die Anträge bis dahin anonymisiert im RiS eingestellt. Nun lägen diese vor, so dass bei den Beratungen nun auch die Namen der Antragsteller öffentlich genannt werden dürften. Die weiteren persönlichen Daten wie Anschrift oder Telefonnummer blieben jedoch weiterhin unkenntlich.

## **Öffentliche Sitzung**

- 1./ Bürgerantrag vom 21.05.2019  
hier: Ausrufung Klimanotstand in Haan  
Vorlage: 10/188/2019**
- 

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den vorliegenden Bürgerantrag vom 21.05.2019 zur Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Rates der Stadt Haan.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**2./ Bürgerantrag vom 10.06.2019  
hier: Ausrufung Klimanotstand in Haan  
Vorlage: 10/190/2019**

---

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den vorliegenden Bürgerantrag vom 10.06.2019 zur Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Rates der Stadt Haan.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**3./ Bürgerantrag vom 01.06.2019  
hier: Veränderungssperre für bestehende Bebauungspläne und  
Berücksichtigung von Umwelt- und Naturschutz  
Vorlage: 10/189/2019**

---

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den vorliegenden Bürgerantrag vom 01.06.2019 zur Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Rates der Stadt Haan.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**4./ Antrag der GAL-Fraktion vom 27.05.2019**  
**hier: Ausrufung des Klimanotstandes durch den Rat der Stadt Haan**  
**(Einbringung)**

**Antrag der FDP-Fraktion vom 21.06.2019**  
**hier: Entschließungsantrag Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie**  
**(Einbringung)**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2019**  
**hier: Beschlussvorschlag Klimaberatungen (Einbringung)**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 25.06.2019**  
**hier: Beschlussvorschlag zum Klimaschutz (Einbringung)**

---

### **Protokoll:**

**Stv. Rehm** zeigt sich erfreut darüber, dass der Antrag der GAL so viel Zuspruch seitens der anderen Fraktionen bekomme und auch von diesen um eigene Beschlussvorschläge ergänzt werde. Er erläutert, dass die GAL-Fraktion gerne mit einem guten Ergebnis aus den Beratungen des HFA und des Rates gehen möchte und hat daher alle Beschlussvorschläge der einzelnen Anträge zusammengefasst. Er plädiert dafür dies als Grundlage zu nehmen, um einen gemeinsamen Antrag zu formulieren und in der Sitzung des Rates einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

**Stv. Ruppert** verweist auf den Begriff „Klimanotstand“. Er halte diesen Begriff für übertrieben und unterstreicht dies mit dem Verweis auf die Notstandsgesetze, zu denen es damals viele Proteste gegeben hatte. Notstand bedeute, dass es kurzfristig viele Ver- und Gebote gäbe. Hier seien jedoch die mittel- bis langfristigen Maßnahmen entscheidend. Er warnt zudem davor, solche Übertreibungen zu häufig in der Sprache zu gebrauchen, da dies bei den Menschen einen abstumpfenden Effekt haben könne.

**Stv. Rehm** erklärt, dass der Begriff „Klimanotstand“ nicht in Richtung der Notstandsgesetze zu verstehen sei, sondern eher zum Ausdruck bringe, wie es dem Weltklima derzeit gehe und dass dieses sich in einem Notstand befinde. Dies habe absolut nichts mit den Notstandsgesetzen gemein.

**Stv. Wetterau** bedankt sich bei Stv. Rehm für die Zusammenfassung aller Anträge und unterstützt die Idee eines gemeinsamen Beschlusses im Rat.

**Bgm'in Dr. Warnecke** schlägt vor, entgegen der üblichen Praxis und Vorlagen, die Bürgeranträge zur weiteren, gemeinsamen Beratung des Gesamthemas in die Sitzung des Rates zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis Verweisung Bürgeranträge in Rat:**  
einstimmig beschlossen

**Beschluss:**

Aufgrund der kurzfristig vorgelegten Beschlussvorschläge, erfolgt keine Beschlussempfehlung an den Rat.

Die Anträge werden zusammengefasst und als gemeinsamer Antrag in der nächsten Sitzung des Rates beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

- 5./ Antrag der Kalkwerke Oetelshoven GmbH & Co.KG auf Planfeststellung nach § 35 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz zur Erweiterung der Halde Oetelshoven in Wuppertal  
hier: Beteiligungsschreiben der Bezirksregierung Düsseldorf vom 17.04.2019  
Vorlage: 61/284/2019**
- 

**Protokoll:**

**Stv. Rehm** verweist auf die Anfragen der GAL-Fraktion und bittet um Beantwortung.

**TA Bolz** erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Anfragen der GAL- und der WLH-Fraktion.

***Die Antworten der Verwaltung sind im Ratsinformationssystem in der Sitzung des HFA unter TOP 5 sowie als Anlage zur Niederschrift einsehbar.***

**Beschlussvorschlag:**

Die Stellungnahme der Stadt Haan zum Antrag der Kalkwerke Oetelshoven GmbH & Co.KG auf Planfeststellung nach § 35 (2) Kreislaufwirtschaftsgesetz zur Erweiterung der Halde Oetelshoven in Wuppertal wird in Abstimmung mit dem Kreis Mettmann von der Verwaltung erarbeitet und anschließend dem Rat zur Kenntnis gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**6./ Erfolgreiche Bewerbung der Stadt Haan als Modellkommune am Projekt  
„Global Nachhaltige Kommune in NRW“  
Vorlage: WTK/044/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**7./ Antrag der FDP-Fraktion vom 26.02.2019  
hier: Umgliederung Dezernat I und II**

---

**Protokoll:**

**Stv. Ruppert** erläutert den Antrag. Es habe innerhalb der FDP-Fraktion Bedenken gegeben, ob die bisherige Einteilung (Finanzen und Sozialbereich in einem Dezernat) noch zeitgemäß sei. Er streicht heraus, dass bei einer Zuteilung der Kämmererei zum Dezernat I, der Kämmerer / die Kämmerin eine besondere Organstellung innehaben und nicht mit anderen Amtsleiter/innen vergleichbar sei. Zudem sei diese organisatorische Aufteilung in vielen Städten vergleichbarer Größe ebenfalls übliche Praxis.

**Stv. Sack** verweist auf die bisherige Arbeit unter der derzeitigen Struktur. Hier habe man vieles erreicht, was durchaus auch mit der Verbundenheit vom Finanz- und Sozialbereich erklärt werden könne. Wenn es eine Umstrukturierung innerhalb der Dezernate geben solle, so müsse dies seiner Meinung nach intensiver diskutiert werden. Da hier jedoch keine Eile geboten sei, plädiert er für eine Beratung nach den Kommunalwahlen 2020.

**Stv. Stracke** führt aus, dass die SPD-Fraktion damals bereits gegen die Verbindung vom Finanz- und Sozialbereich innerhalb des Dezernates II gewesen sei. Er verweist auf die Vorgänger der vorherigen ersten Beigeordneten und darauf, dass diese immer eher Kämmerer als Sozialdezernenten gewesen seien. Generell halte er die Zusammenfassung der Leitung zweier so unterschiedlicher Bereiche in einer Person für schwierig.

**Stv. Wetterau** spricht sich für den Antrag der FDP-Fraktion aus, während sich Stv. Wahlers für die WLH-Fraktion der Argumentation der GAL-Fraktion anschließen.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt, dass sie aufgrund ihrer Stellung als Bürgermeisterin nicht an der Abstimmung teilnehmen könne.

**Beschluss:**

Das Dezernat II der Stadtverwaltung umfasst künftig die Ämter 40 (Schule und Sport), 50 (Soziales und Integration) und 51 (Jugendamt).

Das Amt 20 (Kämmerei) wird dem Dezernat I zugeordnet.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**Bgm'in Dr. Warnecke** hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8./ Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege, Offene Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan vom 09.03.2016  
Vorlage: 40/027/2019**

---

**8.1. Änderung der Satzung vom 11.07.2017 über die Erhebung von  
/ Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in  
Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener  
Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan  
Vorlage: 40/027/2019/1**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Satzung vom 11.07.2017 über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und Offener Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Haan wird in der Fassung der Anlage 1 zu dieser Vorlage beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**9./ Städt. OGS Don-Bosco  
Festlegung der Entgelte für die Teilnahme an der  
Gemeinschaftsverpflegung und das Betreuungsangebot der Verlässlichen  
Grundschule (VGS)  
Vorlage: 40/028/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Festsetzung des Verpflegungsentgeltes für die Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung an der Städt. Offenen Ganztagschule „Don-Bosco-Schule“ erfolgt auf Basis der dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten Richtlinien.
2. Die Festsetzung des Entgeltes für das Betreuungsangebot der verlässlichen Grundschule (VGS) an der Städt. Offenen Ganztagschule „Don-Bosco-Schule“ erfolgt auf Basis der dieser Vorlage als Anlage 2 beigefügten Richtlinien.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**10./ Einführung einer Haaner Taschengeldbörse  
Vorlage: 50/025/2019**

---

**Beschluss:**

Der HFA schließt sich der Empfehlung des SIA an und empfiehlt dem Rat der Stadt Haan, für das Haushaltsjahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 5.400,00 € für die AWO für die koordinierende Tätigkeit zur Organisation der Taschengeldbörse in den Haushalt einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**11./ Bewirtschaftung Waldfriedhof  
hier: Antrag der Fraktion WLH vom 21.12.2018  
Vorlage: 60/055/2019/1**

---

**Protokoll:**

**Stv. Rehm** verweist darauf, dass die GAL-Fraktion zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages einen Antrag gestellt habe. Er teilt mit, dass die GAL-Fraktion auf den Antrag zu Ziffer 3 verzichte.

**Beschluss:**

1. Die Ausführungen der Verwaltung zur Wirtschaftlichkeit der Bewirtschaftung des städtischen Waldfriedhofes werden zur Kenntnis genommen. Die Bewirtschaftung des städt. Waldfriedhofes einschl. der gärtnerischen Pflege verbleibt beim Betriebshof.
2. Die Stadt Haan verzichtet auf die Einrichtung eines Tierfriedhofes. Die Stadt Haan stellt keine Flächen für Tierfriedhöfe zur Verfügung.
3. Die zusätzliche Möglichkeit von Mensch-Tierbestattungen wird derzeit nicht weiterverfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Zu 1.**  
einvernehmlich zur Kenntnis genommen

**Zu 2.**  
mehrheitlich beschlossen  
16 Ja / 1 Nein / 1 Enthaltung

**Zu 3.**  
mehrheitlich beschlossen  
14 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

## **12./ Baulandmanagement/ Baulandbeschluss**

### **Vorlage: 61/281/2019**

---

#### **Protokoll:**

**Techn. Bgo. Alparslan** erläutert die Vorlage und führt aus, dass die Bezeichnung „Nettowohnbaufläche“ für Verwirrung gesorgt habe. Daher habe die Verwaltung vorgeschlagen, diese durch die Bezeichnung „Wohnfläche“ zu ersetzen.

**Stv. Rehm** schlägt vor, dass hier auch nicht von „Wohneinheiten“ die Rede sein, sondern die konkrete Quadratmeterzahl genannt werden solle. Er befürchte, dass das Wort „Wohneinheiten“ zu kreativ ausgelegt werden könne.

**Stv. Stracke** plädiert dafür erst einmal diesen Beschluss zu fassen und weitere Beratungen hierüber gerne über einen entsprechenden Antrag der GAL-Fraktion zu führen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem vorgelegten Entwurf der Änderung des Baulandbeschlusses der Stadt Haan wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
15 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

## **13./ Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) 2020 – 2031 der Stadt Haan**

### **Vorlage: 66/068/2019**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Abwasserbeseitigungskonzept 2020 – 2031 der Stadt Haan wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**14./ Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Haan**  
**hier: Aufwertung des Umfeldes des Hallenbads sowie Umgestaltung und**  
**Nutzungsoptimierung des Alten Kirchplatzes (A6 InHK), Aufwertung Park**  
**Ville d`Eu (B2 InHK),**  
**Beschluss über die Bemusterung**  
**Vorlage: 61/283/2019**

---

**14. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Haan**  
**1./ hier: Aufwertung des Umfeldes des Hallenbads sowie Umgestaltung und**  
**Nutzungsoptimierung des Alten Kirchplatzes (A6 InHK), Aufwertung Park**  
**Ville d`Eu (B2 InHK),**  
**Beschluss über die Bemusterung**  
**Vorlage: 61/283/2019/1**

---

### Protokoll:

**Bgm`in Dr. Warnecke** verweist auf die Ergebnisse des Arbeitskreises. Um diese in die Beratungen mit aufzunehmen, hatte sich die Verwaltung dazu entschieden, hier eine Ergänzungsvorlage zu erstellen, welche die ursprüngliche Vorlage (TOP 14) ersetze.

**Stv. Rehm** verweist darauf, dass die Aufträge ausgeschrieben werden müssen. Er möchte wissen, wie die Verwaltung sicherstellen könne, dass nicht ein Anbieter den Zuschlag erhalte, welcher auch Kinderarbeit einsetze bzw. die Steine aus Kinderarbeit beziehe.

**Techn. Bgo. Alparslan** erklärt, dass die Verwaltung selbstverständlich alles versuchen werde, dies zu verhindern. Daher werde die Verwaltung hierzu einen Vergaberechtler heranziehen um dies auch in der Ausschreibung rechtlich sicher zu verankern.

**Stv. Rehm** betont, dass dies der GAL-Fraktion sehr wichtig sei und man es daher begrüße einen Vergaberechtler heranzuziehen.

**Bgm`in Dr. Warncke** unterbricht von 18:30 Uhr bis 18:40 Uhr die Sitzung, um den Fraktionen die Gelegenheit zu geben, die erst kürzlich vorgelegten Beschlussvorschläge zu beraten und so einen entsprechenden Beschluss fassen zu können.

### Beschlussvorschlag:

Für die Neubauf Flächen der Stadtumbaumaßnahme werden ein Basaltlava aus Deutschland insb. als Stein für „Besondere Orte“ und ein Granit Favaco aus Portugal insb. als „Stadtstein“ freigegeben.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**15./ Änderung der Hauptsatzung der Stadt Haan**  
**Vorlage: 10/186/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt folgende Erweiterung seiner Hauptsatzung:

„§ 3a

- (1) Die Stadt Haan bestellt eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte sowie mind. eine Stellvertreterin. Die Gleichstellungsbeauftragte wird von dem/der Bürgermeister/in bestellt, ist ihm/ihr direkt zugeordnet und untersteht seiner/ihrer Dienstaufsicht. Sie nimmt ihre Aufgaben hauptamtlich und fachlich selbständig wahr. Durch eine angemessene personelle und sachliche Ausstattung ist zu gewährleisten, dass die Aufgaben sachgerecht erfüllt werden. Die Wahrnehmung der Aufgaben kann in Teilzeit erfolgen.
- (2) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in allen gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten unverzüglich zu beteiligen. Sie hat ein thematisches Mitzeichnungsrecht bei allen Rats- bzw. Ausschussvorlagen. Sie kann an den Sitzungen des Rates und der Ausschüsse teilnehmen und hat in Angelegenheiten ihres Aufgabenbereiches eigenes Rederecht.
- (3) Die Gleichstellungsbeauftragte betreibt im Rahmen des allgemeinen Verwaltungshandelns der Stadt eine eigenständige Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**16./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **17./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

**Techn. Bgo. Alparslan** teilt mit, dass am 10.07.2019 um 19:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Stadt-Sparkasse Haan eine weitere Informationsveranstaltung zum Rathausneubau stattfindet. Hier soll interessierten Bürgerinnen und Bürgern aufgezeigt werden, wie der Ablauf des Architektenwettbewerbes sei. Des Weiteren können hier auch Wünsche und Anregungen für den Neubau des Rathauses eingebracht werden.

---

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.